



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin.

Halévy, Fromental

1893-11-05

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. November 1893.

Erste Volksvorstellung.

# Marcisß.

Trauerspiel in 5 Akten von A. G. Brachvogel.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Marie Leszczyńska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XV.	Frau Jacobi.	Engèle de Saint Lambert, Kapitän der Nobelgarde	Herr Sturz
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiser-Ordens	Herr Rieper.	Demoiselle Doris Duinaut, Schauspielerin am Théâtre français	Frl. Wittels.
Marquise de Vousteurs, Hofdame der Königin	Frl. De Laun I.	Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopädie	Herr Hecht.
Marquise de Pompadour, Falschdame	Frl. Walles.	Diderot,	Herr Dietsch.
Marquise d'Epincy, deren Vertraute	Frl. v. Rothenberg.	Chevalier Salvandy, Chevaliers im Dienste der Königin	Herr Eichrodt.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Neumann	Chevalier d'Atreuilles, Marquise v. Pompadour	Herr Moser.
Abt Terren, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Langhammer.	Marcisß Nameau	Herr Jacobi.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Hildebrandt.	Barjac, Holbachs Kammerdiener	Herr Starke I.
Maupeau, Kanzler	Herr Bauer.	Colette, Kammermädchen der Duinaut	Frl. Schelly.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Schmalz.	Kammerdiener der Königin	Herr Peters.
Gäste und Diener Holbach's.	Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour.	Ein Diener Choiseul's.	Herr Peters.
		Eine Dame	Frau Ehrenberg.

Ort der Handlung: Abwechselnd in Paris und Versailles. Zeit: 1764.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Krank: Herr Ernst, Fräul. Kaden.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Sperreß 2. Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz				M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet			1.20 " "
In der Reserveloge 3. Rangs	1.00 " "	Stehplatz im 2. Parquet			1.00 " "
In den Parterrelögen	2.00 " "	Parterre			0.70 " "
In den Logen 1. Rangs	2.00 " "	Prosceniumsloge 3. Rangs			0.70 " "
In den Logen 2. Rangs	1.50 " "	In der Gallerieloge			0.40 " "
In den Logen 3. Rangs	1.00 " "	Gallerie			0.20 " "
Sperreß 1. Parquet	1.50 " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Gattenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, 5. November 1893. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der Frau **Cäcilie Mohor** vom Stadttheater in Hamburg.

## Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

\* \* \* Regie: . . . Frau Mohor als Gast.

Anfang 6 Uhr.